

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Der Psalter.

Ein Psalm Davids.

Dieser spruch  
(Selig sind  
die Sanftmütigen/Denn sie  
werden das  
Erdreich besi-  
ben) Ist ein  
glose vnd aus-  
legung dieses  
psalms.



Rzürne dich nicht vber  
die Bösen/ Sey nicht  
neidisch vber die Vbel-  
thetter.

Denn wie das Gras/  
werden sie bald abgehauen/Vnd  
wie das grüne Kraut werden sie  
verwelcken.

Hosse auff den HERRN vnd thu  
guts/Bleibe im Lande/vnd veere  
dich redlich.

(Redlich)  
Habt Gott vnd  
mit ehren/Das  
du Gott fürch-  
test / vnd nie-  
mand vrucht-  
thust.

Habe deine lust am HERRN / Der  
wird dir geben was dein hertz  
wünschet.

Befehl dem HERRN deine wege /

vnd hosse auff jn/ Er wirds wol  
machen.

Vnd wird deine Gerechtigkeit erfur-  
bringen / wie das leicht/Vnd dein  
Recht wie den mittag.

(Stille)  
Sey stille dem HERRN/vnd warte  
auff jn / Erzürne dich nicht vber  
den / Dem sein mutwillie glücklich  
fort gehet.

Stehe ab vom zorn / vnd las den  
grim / Erzürne dich nicht/das du  
auch vbel thust.

Denn die Bösen werden ausgerottet/  
Die aber des HERRN harren/  
werden das Land erben.

Es ist noch vmb ein kleines/so ist der  
Gottlose nimer / Vnd wenn du  
nach seiner Stete sehen wirst/wird  
er weg sein.

Aber die Elenden werden das Land  
erben / Vnd lust haben in grossem  
Friede.

Der Gottlose drewet dem Gerechten/  
Vnd beisset seine Zeene zusammen  
vber jn.

Aber der Herr lachet sein/Denn er si-  
het/das sein tag kommt.

Die Gottlosen ziehen das Schwert  
aus/vnd spannen jren Bogen/Das  
sie fellen den Elenden vnd Armen/  
vnd schlachten die fromen.

Aber jr Schwert wird in jr hertz ge-  
hen / Vnd jr Bogen wird zubrech-  
en.

Das wenige das ein Gerechter hat/  
ist besser / Denn das gros Got viele  
Gottlosen.

Denn

Denn der Gottlosen arm wird zubrech-  
en / Aber der HERR enthält die  
Gerechten.

Der HERR kennet die tage der  
fromen/Vnd jr Gut wird ewig-  
lich bleiben.

Sie werden nicht zu schanden in der  
bösen zeit / Vnd in der Thewrung  
werden sie gnug haben.

Denn die Gottlosen werden vmbfo-  
men/Vnd die Feinde des HERRN  
Wem sie gleich sind wie eine kost-  
liche Awe/werden sie doch verge-  
hen/wie der Rauch vergehet.

Der Gottlose borget vnd bezahlet nicht  
Der Gerecht aber ist barmherzig  
vnd milde.

Denn seine Gesegneten erben das  
Land/Aber seine Verfluchten wer-  
den ausgerottet.

Von dem HERRN wird solches  
Mans gang gefordert / Vnd hat  
lust an seinem wege.

Fellet er/so wird er nicht weggewor-  
ffen / Denn der HERR erhält jn  
bey der hand.

Ich bin jung gewesen vnd alt wor-  
den / Vnd habe noch nie gesehen  
den Gerechten verlassen/Oder sei-  
nen Samen nach Brot gehen.

Er ist alle zeit barmherzig vnd lehret  
gerne/Vnd sein Same wird geseg-  
net sein.

Als vom bösen vnd thu gutes/Vnd  
bleibe jmerdar.

Denn der HERR hat das Recht lieb  
vnd verlässt seine Heiligen nicht /  
Ewiglich werden sie bewaret /  
Aber der Gottlosen samen wird  
ausgerottet.

Die Gerechten erben das Land/Vnd  
bleiben ewiglich drinnen.

Der mund des Gerechten redet die  
Weisheit / Vnd seine zunge leret  
das Recht.

Das Gesetz seines Gottes ist in sei-  
nen herzen / Seine trit gleitten  
nicht.

Der Gottlose lauret auff den Gerech-  
ten/Vnd gedenkjt jn zu tödten.

Aber der HERR lessst jn nicht in sei-  
nen henden / Vnd verdampt jn  
nicht/wenn er verurteilt wird.

Herr